



Herausgeber: F. S. Aker und G. Arnold.

**Öffentliche Nachrichten.**

1) Daß der am 23. September d. J. wegen ungünstiger Witterung nicht zu halten gewesene Jahrmarkt auf den 2. October d. J. verlegt worden, wird hiermit bekannt gemacht.  
Köszschenbroda, am 25. Septbr. 1830.

2) **Die Lebens-Versicherungs-Bank für Deutschland**

in Gotha

versichert jetzt auf ein Leben:  
von 300 bis 7000 Thaler.

Sie zählte am ersten September:

3.197,300 Thaler abgeschl. Versicherungen  
209,318 - Bankfonds.

Die Prämienszahlungen können auch halbjährig eingerichtet werden; das Nähere darüber bei  
**Haarth u. Drewitz**  
in Dresden.

**Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.**

1) Dienstag den 28. September d. J. vormittags 10 Uhr soll zu Dresden vor dem Kalkenschlage in dem Keiner'schen Gartengrundstücke Nr. 593. A. wegen Abreise ein modernes herrschaftliches Aneublement, als:

Divans, Stühle, Secrétaire, Kleiderschränke, Kommoden, ein noch neuer Mahagoni Säulensisch, Trumeaux und Pfeilerspiegel, Nähtische, Klappentische und andere Tische, Bettgestelle, Porzellan, Glaswerk und dergl. —

meistbietend überlassen werden durch

**Carl Köhler,**

**R. S. Amts-Auctionator und Taxator.**

2) Montag den 18. October d. J. vormittags 10 Uhr soll zu Dresden in der Königl. Auctions-Expedition am Altmarkte Nr. 369. in der ersten Etage aus einer herrschaftl. Verlassenschaft eine Sammlung Original-Öl-Gemälde, von den Meistern David, Teniers, Adrian Ostade, Heinrich Cleef, Guido Reni, Titian, Victor Carpaccio, L. Frank, Pietro da Cantino, Milton, Montagna, Albrecht Dürer, Schidone, Varinato, Ribera, Stozzi, Flinck, Cerquozzi etc. — mehre Florentiner Mosaiken — engl. Kupferstiche und sonstige Kunstfachen

öffentlich versteigert werden durch

**Carl Köhler,**

**R. S. Amts-Auctionator und Taxator.**

3) Mittwoch den 10. Novbr. d. J. und folgenden Tag, vormittags 10 Uhr, sollen zu Neustadt-Dresden, am Jägerhose Nr. 220. wegen Erbeseigerung

35 Stück flügel förmige, tafelförmige und aufrechtstehende Fortepianos, aus dem Nachlasse des Herrn Instrumentmacher Ernst Rosenkrantz,

öffentlich versteigert werden, und können diese Instrumente 2 Tage vorher, nämlich den 8. und 9. November, in Augenschein genommen werden.

**Carl Köhler,**

**R. S. Amts-Auctionator und Taxator.**

**Kauf- und Verkauf-Erbietungen.**

1) Einige noch völlig brauchbare Bleche und Holztafeln zu Aushängeschildern sind billig zu haben: Wilsdruffer Vorstadt, Neue-Gasse Nr. 514. Auch werden daselbst dergleichen Schilder lackirt und in allen Schriftarten beschrieben.

2) Ein eiserner Ofenkasten, von  $\frac{2}{3}$  Breite,  $\frac{2}{3}$  Tiefe und  $\frac{3}{4}$  bis 1 Elle Höhe, wird zu kaufen gesucht vom Hausmann Demnitz in Nr. 192. auf der Johannisgasse vor dem Pirnaischen Thore.

3) Veränderung wegen ist sofort zu verkaufen: 1 Sopha und 6 Stühle mit Stahlfedern etc., 1 Bureau, 1 Kommode, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, 3 diverse Tische, 2 Bettstellen, 1 Spiegel und 1 lackirte Gardinenstange, sämtliche Sachen fast neu und gut, am Ende der kleinen Plauischen Gasse Nr. 495. 2 Tr., 2te Thüre mit Klingel.

4) Zwei diverse Bureau's von Mahagoniholz stehen wegen Mangel an Platz um billige Preise zu verkaufen: große Fischergasse Nr. 624. eine Tr.

5) Zwei Winterfenster, 3 Ellen 9 Zoll hoch und 1 Elle 17 Zoll breit, jedes Fenster mit 4 Flügeln und nur 2 Jahre gebraucht, sind zu verkaufen: äußere Pirnaische Gasse Nr. 229. in der 2ten Etage.

**Pacht- u. Mietgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.**

1) Am Neumarkte Nr. 680. erste Etage ist eine Stube und Alkoven mit Möbeln von jetzt an zu vermieten. Näheres parterre.

2) Kleine Schießgasse Nr. 665. ist im Parterre ein Stübchen an eine einzelne Mannsperson von jetzt an zu vermieten. Nähere Auskunft beim Hausmann daselbst.



Dienste u. andre Besuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Bekanntmachung und Aufforderung.

In der Gemeinde vor dem Bauhener (schwarzen) Thore ist dem Unterzeichneten eine öffentliche Schule für Kinder unbemittelter Aeltern, welche nur ein geringes Schulgeld zu entrichten vermögen, anvertraut und am 7. Juni d. J. feierlich eröffnet worden. Diese Schule steht unter der speciellen Aufsicht des Herrn Pastors D. Schmalz und hatte sich bisher der Zufriedenheit desselben, so wie auch des Vertrauens der Einwohnerschaft zu erfreuen. — Da nun aber viele wohlhabendere Familien den Wunsch zu erkennen gegeben haben, daß sie Gelegenheit finden möchten, ihren Kindern, gegen ein etwas erhöhtes Schulgeld, einen umfassendern Unterricht ertheilen und auf eine etwas hohe Stufe der Bildung führen zu lassen: so soll von dem Unterzeichneten, neben jener allgemeinen und öffentlichen, noch eine besondere und etwas höhere Lehranstalt, als eine Selecta, errichtet und sogleich nach Michael dieses Jahres, in einem gefunden, lichtvollen und wohleingerichteten Locale, in zwei Klassen, eröffnet werden. —

Es werden daher diejenigen Aeltern, welche geneigt seyn möchten, ihre Kinder in dieser Selecta unterrichten zu lassen, ergebenst ersucht, sich so bald als möglich bei dem Unterzeichneten zu melden.

Neuer Anbau vor Neustadt, am 24. September 1830.

P. Herrmann, Schuldirektor,  
Badegasse Nr. 79. im Hause des Herrn  
Baron von Luttk.

2) Ein Mädchen in gesetzten Jahren von guter Familie wünscht als Wirthschafterin ein Unterkommen; ihre von frühern Herrschaften ausgestellten Zeugnisse werden die Brauchbarkeit derselben in der Kochkunst und allen weiblichen Arbeiten bescheinigen. Es steht dieselbe mehr auf eine anständige gute Behandlung als auf großen Gehalt.

3) Ein Mädchen, welches zu kochen versteht und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht ein Unterkommen. Zu ersuchen: Schloßgasse Nr. 313. im Parterre.

4) Lehrling-Besuch.

Ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, welcher die nöthigen Vorkenntnisse zur Erlernung der Materialhandlung besitzt, kann unter annehmblichen Bedingungen schon zu Michael antreten. Nähere Auskunft darüber (Schloßgasse Nr. 318.) bei  
Carl Starcke.

5) Nachricht für Blumenfreunde.

Orangerie in Töpfen und Kübeln, so wie alle Arten exotischer und warmer Hauspflanzen, können gegen ein Billiges gut überwintert werden vor dem Bautzener Thore am Glacis No. 28. bei

J. C. Vogel, Eigenthumsgärtner.

Familien- und gesellschaftliche Nachrichten.

Unser am 19ten v. M. geborner lieber Wols-

demar wurde uns diesen Morgen 36 Uhr durch den Tod wieder genommen. Wir zeigen dieß theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an.

Dresden, den 25. September 1830.

Major Einwaldt. Emilie geb. Pießsch.

Empfehlungen, Wünsche, Bitten und Dankfagungen.

An die Bürger und Einwohner von  
Neustadt: Dresden.

Das Streben meines öffentlichen Lebens hat seine höchste Belohnung in dem unbeschränkten Vertrauen gefunden, welches Sie in den lezt verfloßnen Tagen mir geschenkt, womit Sie mich beglückt haben, nehmen Sie dafür meinen aufrichtigen und innigsten Dank. Möge Ihr Wohlwollen, Ihre Freundschaft mir bleiben, so lange ich unter Ihnen weile, und bis zum Grabe mich geleiten.

Neustadt:Dresden, den 24. Septbr. 1830.

Eisenstuck.

Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

1) Aufgefordert von einer hohen zu Aufrechthaltung der öffentlichen Ruhe allerhöchst verordneten Commission, war es eines jeden hiesigen Einwohners heilige Pflicht, bewaffnet zu Wiederherstellung der guten Ordnung beizutragen. Niemand hat dadurch sich einer besondern Belobung verdient gemacht; würde jedoch eine ganze Gemeinde dem heilsamen Aufrufe zu folgen unterlassen haben, so würde sie allgemeine Verachtung mit Recht treffen. Dieser Gefahr aber ist die hiesige israelitische Gemeinde dadurch bloßgestellt, daß der anonyme Verfasser der Gedrängten Darstellung der Ereignisse in Dresden sagt: „Schauspieler, Räte, Doctoren, Canzleien, Handwerker, Künstler, ohne Verächtigung des Ranges, reihten sich in bunter Ordnung an einander und ertrugen die Beschwerden des Dienstes mit Lust,“ — und die Israeliten dabei stillschweigend übergeht. Kein Billigdenkender wird es daher mißdeuten, wenn Unterzeichneter sich verpflichtet fühlt, zu erinnern: Auch die Israeliten befinden sich in den Reihen der Communalgarden, und ertrugen, zu Folge des Zeugnisses ihrer geehrten Herren Commandanten, die Beschwerden des Dienstes mit Lust. Eben so verdient es nicht unbemerkt zu bleiben, daß die israelitischen Gebrüder Mendel den resp. Communalgardisten mehre Hundert Armaturstücke zum Dienst unentgeltlich überlassen haben.

Moritz Epstein,

Communalgardist der 1sten Compagnie.

2) Dem, in hiesiger Stadt-Commun gehörigen, uns von Jugend auf bekannten, Carl Jacob, fühlen wir uns verpflichtet — wegen der, von dem Herrn Spritzen-Fabrikant A. D. Handel in dem 261. Stücke dieser Blätter vom 18. Septbr. d. J. gemachten Schlibderung desselben, wo Carl Jacob als ein ungebührlicher und boshafter Lügner markirt wird — das Zeugniß zu geben: daß derselbe bis in das Jahr 1811 als Gardist bei der



Königl. Sächs. Garde du Corps 16 Jahre treue und rechtschaffene Dienste geleistet, als völliger Invalid mit Pension 1811 verabschiedet ward, — wie auch sein Abschied besaget, — im Februar 1814 aber, bei Errichtung der hiesigen Stadt-Polizei, von dem vormaligen Präsidenten Freiherrn von Rochow als Gensd'arm erwählt und angestellt wurde, in der Folge aber das Unglück hatte, in seinem Verufe vom Militair durch gewaltsame Mißhandlungen seine Gesundheit zu verlieren, so daß derselbe den 1. August 1825 verabschiedet werden mußte, überhaupt und jederzeit sich als ein ehrlicher und braver Mann, — wider den noch keine Klage Statt gefunden, — aufgeführt hat und uns nur als ein äußerst brauchbarer, thätiger und nützlich Mann, — dessen Wasserkitt sich vielfach bewährt gefunden hat, — rühmlichst bekannt ist.

Friedrichstadt-Dresden, den 22. Sept. 1830.

Joseph Peter Sack.

Christian Friedrich Müller,  
Amtsrichter.

Carl Samuel Heintze,  
Amtsgerichtschöppe.

Friedrich August Nadler,  
Amtsgerichtschöppe.

Johann Christian Scheibner,  
Wartelsmeister.

Friedrich Traugott Raschke,  
Wartelsmeister.

Carl Friedrich Starke,  
Wartelsmeister.

Friedrich August Voigt,  
Wartelsmeister.

Leonhard Meisl.

Johann George Heyde.

3) Die 16te Compagnie Dresdener Communalgarde hat seit dem Tage ihrer Errichtung bis auf diese Stunde unter den Befehlen des Herrn Wasserbau-Directors, Hauptmann Kunz gestanden. Wenn daher in dem „Wachtlied“ (gedruckt bei Arnold zu haben) der Hr. Oberforstmeister von Reizenstein als Hauptmann gedachter Compagnie aufgeführt wird, so ist dieses ein Irrthum, welchen die Unterzeichneten in dankbarer Anerkennung der Verdienste ihres verehrten Commandanten hiermit zu berichtigen sich die Freiheit nehmen.

Mehre Mitglieder der 16ten Comp.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen etc.

1) Das Steinkohlenwerk zu Potschappel macht bekannt, daß durch dasige Ritterguths-Geschirre die Fuhr Steinkohlen zu 6 Tonnen Schachtmaß, mit Einschluß aller Abgaben, frei bis Dresden zu 4 Thlr. 3 gl., bis Neustadt aber zu 4 Thlr. 12 gl. geliefert wird, und hat der Fuhrmann über jede Fuhr eine gedruckte Quittung dem Empfänger abzugeben. Bestellungen auf Kohlenfuhrer nehmen an die Herren Kaufleute

Sommer u. Seupke (in Neustadt an der Allee),

Klug (Wilsdruffer Gasse),

Günther (vor dem Seethore am Judenteiche),

Papstorff (äußere Pirnaische Gasse) und

Bauch (innere Pirnaische Gasse), so wie die Potschappeler Kohlen-Niederlage vor dem Ostra-Holzthore.

## 2) Neue Bricken

empfang ich abermals einen neuen Transport und verkaufe im Einzelnen das Stück 2 gl. 6 pf.

G. F. F. Papstorff,

äußere Pirnaische Gasse Nr. 303.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

### 1) Neue Schrift für Homöopathen.

Von D. Hartmann in Leipzig ist so eben eine Diätetik für Kranke, die sich homöopathisch heilen lassen, bei uns erschienen, welche in allen Buchhandlungen bis zur Michaelismesse d. J. broch. für 16 gl. zu bekommen ist. Der spätere Ladenpreis ist 21 gl. Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

2) In der Steindruckerei von Fürstenau und Kämmel (Pirnaische Gasse No. 695.) ist zu haben (à 6 Pfennige):

Rede Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich, Mitregent, gehalten bei der Revue am 25. Septbr. an die Communal-Garden zu Dresden.

3) In meinem Verlage ist erschienen: Wachtlied der Dresdener Communal-Garde am 13. Septbr. 1830

(Was tönt für heller Kessentklang  
Durch Sachsens Königstadt?)

von Fr. Tietz für vier Männerstimmen, oder für eine Stimme mit Begl. des Piano-forte, componirt vom Königl. Kapellmeister C. G. Reissiger. Pr. 4 gl.

Wilhelm Paul.

4) In der E. J. Edler'schen Buchhandlung in Hanau sind erschienen und können durch alle Buchhandlungen bezogen werden: (in Dresden zu haben bei G. Karl Wagner, Jüdenhof der Gemäldegallerie gegenüber)

Der Handwerker in der Fremde. Mit einer Reisekarte von Deutschland. 12. geb. 12 gl.

Dieses Werk kann jungen Handwerkern als beratender und belehrender Begleiter auf ihren Reisen, in den Herbergen, Werkstätten und andern Orten, — Eltern und Erziehern aber als das beste Geschenk für junge Wanderer bestens empfohlen werden.

Vollständiger Wegweiser durch Deutschland und die angrenzenden Länder. 12. br. 5 gl.

Enthält: 407 Reiserouten, eine alphabetische Uebersicht der Entfernung der wichtigsten Städte von Frankfurt am Main aus und ein Verzeichniß der gangbarsten Münzsorten der meisten Länder Europa's und eine Postkarte von Deutschland. Mögen sich recht viele von der Brauchbarkeit desselben überzeugen.

Erklärung der gebräuchlichsten mu-



ikalischen Kunstwörter. Ein Hülf-  
buch für Tonkünstler, von H. Weikert. Zweite  
vermehrte und verbesserte Auflage. 8. br.  
6 gl.

Die Nützlichkeit und Brauchbarkeit dieser Schrift  
beim musikalischen Unterricht und zur Selbstbelehr-  
ung für Musiker und Musik-Dilettanten, hat sich  
nicht nur durch den schnellen Abgang der ersten  
Auflage bewährt, sondern es ist auch die zweckmä-  
ßige und gründliche Behandlung des reichhaltigen  
Stoffes von sachkundigen Männern in kritischen  
Blättern gebührend anerkannt worden, so daß wir  
hoffen dürfen, es werde sich diese zweite verbesserte  
Auflage einer nicht minder günstigen Aufnahme  
als die erste zu erfreuen haben.

Einladungen zu Concerten, Schaustellungen &c.

Einem hochgeehrten Publikum habe ich die  
Ehre, hiermit ergebenst bekannt zu machen, daß  
am Michaelstage, Mittwoch den 29. September  
1830, die

vollstimmigen Concerte

wieder ihren Anfang nehmen und dieselben alle  
Sonn- und Festtage, so wie Dienstags und Sonn-  
abends ihren Fortgang haben werden. Um ge-  
neigten Zuspruch bittet

Friedr. Aug. Creuß,  
am Altmarke Nr. 10. Eckhaus der  
Schreibergasse.

Angekommene Reisende. Am 24. Sept. 1830.

In St. Wien: Hr. Graf v. Kurzbrock aus Lübeck, Hr. v.  
Schweinitz auf Alt-Baudten, Hr. Hofrath Friedrich a.  
Berlin, Hr. Oberlandesger. Präsident Mähler a. Bres-

lau, die Hrn. Prof. Martin a. Jena, Meyer u. Löbe a.  
Halle, Hr. Pichecki a. Cracau.

In St. Gertha: Hr. Geh. Rath Reichgraf v. Harrach aus  
Wien, Hr. Ober-Präsident v. Baumann a. Posen, Hr.  
Graf v. Blagoweschtschensky a. Berlin, Hr. Dir. Hen-  
ningsen a. Hennersdorf, Hr. Gutbes. v. Skorkowsky a.  
Cracau, Hr. Beamt. v. Skorkowsky a. Warschau, Hr.  
Wagenfabrik. Krafer a. Leitmeritz.

Im H. de Franco: Hr. Busbn, Rentier a. England.

In St. Frankf.: Hr. Rath Luckermann a. Göttingen, Hr.  
Kfm. Fischer u. Mad. Welsch a. Wien.

Im ar. Rchb.: Hr. Stadtschr. Haberkorn a. Camenz, Hr.  
D. Lieben a. Kleinschöcher, Hr. Mechan. Schirner a.  
Brünn.

Beim Gastw. Vollrath: Hr. Prof. Beck a. Leipzig.

Beim Gastw. Kettig: Hr. Insp. Schneider u. Hr. Förster  
Eizenstock a. Zerbst.

Im dl. Stern: Hr. Landesbestallter v. Rositz auf Lautitz,  
Hr. Rittergutbes. v. Thielau a. Radmeritz, Hr. Kaufm.  
Schwabe a. Zittau, Fräul. v. Schröder auf Helmsdorf,  
Hr. Kfm. Retas a. Nimwegen.

Im H. Rchb.: Hr. Adv. Päntschel a. Hohenstein, Hr. Kfm.  
Ludovici a. Chemnitz,

In St. Leipzig: Hr. M. Richter, die Hrn. Hausmann,  
Dürr, Lippold u. Nobis, Deput. a. Zwickau, Hr. Hptm.  
v. Brochowsky a. Oschatz, Hr. Gutbes. v. Köwenklaus a.  
Wickens, Hr. Major v. Brause a. Königstein.

Im g. Anter: Hr. Voltmann a. Kitzingen, Hr. Karobahn  
a. Eisenberg, Kaufl., Hr. Apoth. Fröhlich a. Mainz.

Getreide-Preise in Dresden, vom 20. bis 24. Sept.  
An der Elbe zu Neust. bei Dr. und vor dem Pirn. Thore:

	Fthr. gl.	Fthr. gl.	ger.	Fthr. gl.	Fthr. gl.
Roggen	2 16 bis	— —	ger.	— —	bis — —
Weizen	4 12	— —	— —	— —	— —
Gerste	2 —	— —	— —	— —	— —

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Fthr. gl.	Fthr. gl.	ger.	Fthr. gl.	Fthr. gl.
Roggen	2 12 bis	2 16	ger.	2 8 bis	— —
Weizen	4 10	4 12	— —	4 8	— —
Gerste	2 —	— —	— —	1 20	— —
Hafer	1 12	1 16	— —	1 6	— —

Derthliches und Allerlei.

An die Bürger Dresdens.

Alles frohlockt bei dem Gedanken, daß es keine  
Polizei mehr gibt; doch ohne Polizei ist keine Si-  
cherheit vor räuberischen Händen, kein Schutz vor  
Gewalthätigkeiten, keine Bürgschaft für eine fried-  
liche Ruhe! Es fehlt ohne sie an einem Vor-  
beugemittel sowohl, als an einem Verhinder-  
ungsmittel für Verbrechen und gewaltsame Angriffe  
auf Leben und Eigenthum! Darum muß der ver-  
nünftige, wohlgesinnte Bürger die Herstellung der  
Polizei wünschen, einer Polizei, die, ohne den  
Bürger zu drücken und lästig zu werden, obige  
Zwecke erfüllt; die nicht gewaltsam überall einzu-  
dringen sucht, täglich an Ausdehnung zu gewin-  
nen strebt, sondern sich nur in ihren gesetzmäßigen  
Schranken bewegt und dem Bürger mit Achtung

und Artigkeit begegnet. Ja, einer Polizei, die nur  
auf Recht und Ordnung sieht!

Nächst einer solchen Polizei brauchen wir aber  
auch noch eine bessere Medizinal-Polizei, denn die  
jetzige existirt nur dem Namen nach! — Wir trin-  
ken vergiftetes Bier, verfälschten Wein und todts-  
schädlichen Brantwein! Auf denn, Bürger, tragt  
diese Beschwerde dem Prinz-Regenten mit vor,  
sagt Ihm, daß durch diese schändlich verfälschten  
Getränke Euer Leben, wenn Ihr nicht Wasser  
trinken wolltet, verkürzt werde, Eure Körper all-  
mählig dem Siedthum verfallen! — Sagt Ihm  
dieß, und gewiß er wird helfen! —

Den 18. Septbr. 1830.

Ein Patriot.

Tagebuch für Fremde.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wiss. u. Kunst.
- Sonntag. Kunstausstellung: geöffnet von 11—1 und von 4—6 Uhr.
- Montag. Königl. Bibliothek: geöffnet von 9—1 Uhr. — Gemälde-Galerie, von 7—2 Uhr.  
Das grüne Gewölbe ist alle Wochentage geöffnet (gegen Einlaßkarten).
- 2) Öffentliche Vergnügungen.
- Sonntag. Nachmittags-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse, im großen Garten, im Bade, auf Fintladers,  
im Feldschlösschen und in Reifewitz.  
Theater (in der Stadt): Wallensteins Tod, Trauersp. in 6 Akten, von Schiller. (Ende 10 Uhr.)